

Nachfolgend geben wir die in einer Auck-
lander Zeitung gemeldeten Auszüge aus der Rede
des Führers wieder, die er zu Beginn dieses
Monats bei einer Konferenz mit leitenden Per-
sönlichkeiten aus der Kriegsindustrie hielt:

"This war must not be judged by day to
day developments. Within the scope of a war of
such immense and historic dimensions a tempo-
rary success or reverse can be of no decisive
significance. In this greatest struggle for
the fate of the German nation, everyone's task
is to fight or work for victory without re-
spite.

I realise that immensely strong nerves
and exceptional willpower are necessary to sur-
vive such times as these, but I also know that
the guiding star of all our actions is one un-
changeable principle -- we will not surrender
however great the difficulties that face us.

Can anybody really believe that leadership
like the German, which had the good fortune of
scoring success after success through four

long years, could now fail? The answer is
emphatically 'No'! We shall survive these
times, and in the end win this war.

Not only soldiers, but technicians and
technical inventions have been its feature
from the outbreak. Our enemies during the war
succeeded in catching up the Germans in many
fields, and even overtaking Germany in others,
for the time being, at least. However, German
inventive genius is about to restore techni-
cal equilibrium. Conditions are being created
in this way which will allow us to turn the
wheel of war the full circle."

Der Reichsminister für Bewaffnung und Lu-
nition, Speer, gab bei dieser Gelegenheit u.a.
bekannt, dass die Produktion von Kriegsmate-
rial trotz der feindlichen Luftangriffe wei-
ter gesteigert worden ist. Dies wurde ermög-
licht durch die vorbildliche Haltung der deut-
schen Arbeiter und durch die verstärkten Mass-
nahmen zur Rationalisierung und Vereinfachung
in der Produktion.

AUSTAUSCH VON ZIVILISTEN.

Gemäss einer Meldung vom 12. Juli aus LIS-
SABON ist das schwedische Schiff "DROTTNING-
HOLM" mit 918 deutschen Internierten aus Süd-
Afrika dort eingetroffen. Die 918 Deutschen
werden in Lissabon gegen eine gleiche Zahl bri-
tischer Internierter aus Deutschland ausge-
tauscht. --- Eden gab im engl. Parlament be-
kannt, dass der erste Austausch von Zivilisten
in Lissabon stattgefunden hat und der nächste
Austausch in einigen Wochen vor sich gehen
wird. -

"DROTTNINGHOLM".

Wir bringen unten eine Federzeichnung
des schwedischen Schiffes "DROTTNINGHOLM", das
augenblicklich für den Austausch deutscher und
britischer Zivilisten verwendet wird. Dieser
Zeichnung liegt eine Photographie zugrunde,
welche vor etwa 2 Jahren aufgenommen wurde,
als das Schiff für die Heimbeförderung diplo-
matischer Missionen verwendet wurde.

FEDERZEICHNUNG

DES SCHWEDISCHEN SCHIFFES "DROTTNINGHOLM".